



## Wechselhafter Auftakt in die Saison der Kinderleichtathletik

**Mellensee.** Die acht- und neunjährigen Leichtathleten des SC Frankfurt gehören seit Jahren zu den Teilnehmern der Kinderleichtathletik-Wettbewerbe des Landesverbandes. Bei der ersten von drei Veranstaltungen um den LVB KiLa-Cup 2016 konnte zwar keines der beiden Teams an die Vorjahreserfolge des Vereins anknüpfen. Dafür überraschten die Oderhähne in einer Teildisziplin, dem Teambiathlon.

Ein 30-m-Sprint, Medizinballstoßen, Wechselsprünge und der Teambiathlon waren in Mellensee von den zehn angetretenen Mannschaften aus mehreren Kreisen zu absolvieren. SC-Übungsleiterin Doreen Wojahn konnte diesmal in der U10 gleich zwei Mannschaften aufstellen, die Verstärkung von drei jüngeren Leichtathleten erhielten. „Die Teams waren zwar unterschiedlich stark, aber innerhalb der Gruppe konnten sie sich gut ergänzen“, beschreibt Doreen Wojahn, zumal je Disziplin nur die jeweils sechs besten Leistungen aus jedem der gemischten Mädchen-Jungen-Teams in die Wertung gingen. Dabei überraschten die Frankfurter Rennmäuse bei den Wechselsprüngen, denn hier waren sie stärker als die Oderhähne.

Beim Medizinballstoßen dann das umgekehrte Bild. Beim Sprint konnten die Oderhähne endlich einen vorderen, fünften Rangplatz einfahren, während die Rennmäuse schwächelten. Beide Teams blieben aber abgeschlagen von den bis dato Erstplatzierten, dem Team II aus Basdorf/Zühlsdorf, den Mellenseer Haien und den-PAULanern aus Hohen Neuendorf. „Den Kindern fehlte lange Zeit die Einstellung, für sie war es wohl eher ein anderes Training“, beobachtete Doreen Wojahn. Doch nachdem sie auf den abschließenden Teambiathlon, eine Kombination aus Zielwürfen und Lauf, eingeschworen worden waren, zeigten die Mädchen und Jungen, was in ihnen steckt. Zur Überraschung aller Anwesenden liefen dabei die Frankfurter Oderhähne die schnellste Zeit aller Teams und einen zehn-Sekunden-Vorsprung vor den Mellenseern Haien heraus, so dass sie sich insgesamt auf den sechsten Platz verbesserten. Für die Rennmäuse reichte es diesmal nur zum zehnten Platz. Sieger mit der niedrigsten Ranglistenzahl (7) wurde Mellensee knapp vor Hohen Neuendorf (8) und Basdorf/Zühlsdorf (18) und den Preußenrittern aus Beeskow.

So haben sich nicht alle Frankfurter Erwartungen erfüllt. Aber Doreen Wojahn sieht den Auftakt realistisch wie optimistisch. „Für alle Kinder war es der erste Wettkampf in dieser Zusammensetzung. Da lernen sie noch und müssen sich erst finden.“ Beim nächsten Wettbewerb am 5. Juni in Königs Wusterhausen könne alles schon viel besser laufen.

In der U8 waren die Frankfurter diesmal nicht vertreten. Hier belegten die Spreepiraten aus Beeskow und die LLV-Zwerge aus Ludwigsfelde mit gleicher Rangziffer Platz eins. April/2016 (K. Bechly/D. Wojahn)

**Oderhähne:** Mattes Hanschke, Zoe Angermann, Eleonora Harth, Ann Kristin Schacht, Brain Künzer, Ian Constantine Kehder, Sina Beier, Meggan Rusko, Jakob Elias Schöfisch, Elias Lenz

**Rennmäuse:**

Amelie Sobe, Leonie Sobe, Natalie Sobe, Paula Misterek, John Posorski, Nico Wojahn, Nils Falk, Noah Bendix, Sofie Christoph, Jakob Windmüller